

	Object: Die Ausgießung des Heiligen Geistes
	Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	Collection: Kupferstichkabinett
	Inventory number: Z 3689

Description

Entwurf für Wand- bzw. Deckengemälde: Schlosskirche St. Trinitatis zu Weißenfels. Teil einer typologisch aufgebauten Bildfolge mit Szenen des Alten und Neuen Testaments für die länglichen als Brüstung angelegten Bildfelder der Emporen in der Schlosskirche, die 'in grünem Camayeux mit starken Temperahöhungen' ausgeführt wurden, vgl. Tintelnot, 254. | Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Vertikale Mittelfalte. Verso Spuren der ehemaligen Montierung auf blauem Papier.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3689.

Basic data

Material/Technique:

Measurements:

Zeichnung: Höhe: 178 mm; Breite: 345 mm

Events

Drawn	When	1682
	Who	Johann Oswald Harms (1643-1708)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Virgin Mary

Where

Keywords

- Apostle
- Ausgießung
- Columbidae
- Disciple
- Drawing
- Holy Spirit
- Lichtstrahl
- Pentecost
- Pfingstwunder
- Social group
- Stool

Literature

- 300 Jahre Theater in Braunschweig 1690-1990, Ausst. Kat. Braunschweig, Herzog Anton Ulrich-Museum u. Altstadtrathaus, Braunschweig 1990. , S. S. 437-439
- 300 Jahre Vollendung der Neuen Augustusburg - Residenz der Herzöge von Sachsen-Weißenfels, Ausst. Kat. Schloss Weißenfels, Weißenfels 1994. , S. Kat. Nr. I.21, Abb. 52
- Tintelnot, Hans____ Johann Oswald Harms. Ein norddeutscher Maler des Barock, in____ Zeitschrift des deutschen Vereins für Kunstgeschichte, 8 (1941), Heft 3/4, Berlin 1941, S. 245-260, S. hier S. 252-254.